

Kammer

am Attersee.

Den 15 Juni 1876.

Lieber Ferdinand,

Ihr Brief ist richtig in meine Hände gelangt, vielen Dank. Ich erwünscht richtig, daß ab mir fort gut geht. Gestern, so den ganzen Tag Gewitterluft verspürte, fühlte ich meine Lust befristet, ich lagte mich sehr zum weinen, in der That ist alles wieder so schlimm. Ich werde von L. sehr freundlich aufgenommen, so es sich erwünscht.

Wäre sehr deinem Brief bekommen. Laß die 1 fl. notiert, dann F. N. von Anna bekommen sollt, in den letzten Tagen.

Anna hatte ja viel vor sich. Die Läden
sahen der Lage, der Hauptweg dazu, hat
V. selbst bezogen.

Der Laden im Kraut ist ein Edelweiss
vor der Feste, über dem Kraut. Hier haben
da immer es sich vor.

George spielt sehr schön mit den Kindern,
die kleinen u. Coburg sind seit gestern
hier, und haben heute rings herum
mitgespielt, die neuen Kinder haben
keine Mütter. Hier können sie auch
auf dem Feld, die Kinder haben
Körbe geputzt und in die Zimmer
gestellt, sie haben eine ganz tolle
Wohnung in einem Haus das alte
Kloster, dort sind sie Zimmer weg
dem Kraut.

In der Küche machen die Mädchen die
Lassen, ich mache sie manchmal in
Lett, manchmal am Tisch mit den



Lindens. Wenn brandt die Welt ist
Friede. Die Ligeand nicht pimentat
in den fack, sie bricken dann wof
ein Glas Milch ist sie weg gehen,
oder sie sie kommen in gesüßter
weil einmal frucht. Manufaktur
gehen sie sich 10 Pf Löffelungen zu
wasen, als die ist Spiritus brücken, oder
Lind. i. p. Ich kommen frische oder
früher, manufaktur in 10 Pf, manufaktur
in 12 Pf pimentat. Wir risten und
so sie nicht zu oft frucht zu gehen,
wasen Tisch, Ligeand, fängeweite mit
und in den fack, oder sie gehen
10 Pf offen. Man Tisch glücken sie
seit einigen Tagen etwab mit einem
alten fängeweite, das Ligeand zu sein frucht.
sof dann sie sie wieder in ein
glücken, oder und, sie die frucht,
keine man rücken zu sollen frucht.



